



Durchblick



Mitteilungsblatt der Protestantischen Kirchengemeinden
Steinwenden und Kottweiler-Schwanden

2/ 2024



In dieser Ausgabe:

Monatslosung März 2024	2
Curioses	3
Was feiern wir an Ostern	4+5
Das tut zu meinem Gedächtnis	5+6
Veranstaltungen	7 + 11
Zeugnis— Vom Fußballprofi zum Jesus Nachfolger	8+9
Amtshandlungen	10
Gottesdienstplan	12

"Er aber spricht zu ihnen: Entsetzet euch nicht; ihr suchet Jesum, den Nazarener, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier. Siehe da die Stätte, wo sie ihn hingelegt hatten."

Markus 16,6

In der russischen Kirche gibt es eine merkwürdige Ostersitte: Das Ostergelächter. Da stimmt man ein gewaltiges Gelächter an. Und mit diesem Gelächter verspottet man den Teufel, die Welt und das eigene kleine Herz, die den Sieg des Sohnes Gottes aufhalten wollen und doch Seine Auferstehung nicht hindern können.

Als dem Abraham ein Sohn geboren worden war, sagte Sara: „Der Herr hat mir ein Lachen zugerichtet.“ So rühmt die Gemeinde Jesu Christi an Ostern auch: „Der Herr hat uns ein Lachen zugerichtet.“ Wie bang und armselig sah es in dem kleinen Häuflein der Gemeinde Jesu Christi wenige Stunden vorher aus! Da fürchtete man sich vor der schrecklichen, unheimlichen Macht der Menschen, die den Heiland von den Jüngern weggerissen und ans Kreuz geschlagen hatten. Da fürchtete man sich vor der Not des eigenen Herzens. Diese Jünger und Jüngerinnen kamen sich wie von Gott verlassen vor. Frierend und einsam standen sie in der entgotteten Welt, als man den

Heiland ins Grab gesenkt hatte. Wie verlassene Kinder. Und wenn man diese Geschichten liest, ist es, als sei ein Geist der Schwermut über die Jünger gekommen, wie er je und dann aus den Tiefen der finsternen Welt aufsteigt und sich über unbeschirmte Herzen legt. Und mit einem Schlage ist alles verändert. „Gott hat uns ein Lachen zugerichtet.“ Der Schlange ist der Kopf zertreten. Verflogen ist alle Schwermut. Zum Spott geworden alle Menschenmacht. Denn Jesus ist auferstanden!

Dieses Ostergelächter sollte die ganze Christenheit der Welt und dem Teufel zum Trotz wieder anstimmen. Der dänische Philosoph Kierkegaard sagt: „Es muß ja alles gut werden, weil Jesus auferstanden ist.“ Amen.

Wilhelm Busch



Bußgeld wegen christlichem Autoaufkleber

Ein Taxifahrer aus Essen soll für einen Bibelvers am Auto Bussgeld zahlen. Die Stadt hat dem Taxifahrer Jalil Mashali einen Bussgeldbescheid aufgrund eines Bibelvers-Aufklebers auf seiner Heckscheibe ausgestellt. Die Behörden hatten ihm im Oktober 2023 aufgrund des Zitats: «Jesus – Ich bin der Weg. Die Wahrheit. Und das Leben» vorgeworfen, unerlaubte «religiöse Werbung» zu betreiben. Sie forderten Mashali auf, sich zu dem Vorwurf zu äussern und drohten ihm mit einem Bussgeld von bis zu 1'000 Euro. Der Fall sorgte Anfang Dezember 2023 für bundesweite Aufmerksamkeit. Nun stellte die Stadt einen Bußgeldbescheid von insgesamt 88,50 Euro inklusive Gebühren aus. Der aus dem Iran stammende christliche Konvertit legt nun Einspruch ein. *«Jesus ist das Beste, was ich jemandem empfehlen könnte, weil er mein Leben verändert hat. Deshalb möchte ich den Aufkleber auf meinem Taxi lassen, damit ihn jeder Interessierte sehen kann. Ich will keinen Ärger machen, aber ich habe auch nichts Falsches getan. Ich bin dankbar für dieses Land, in dem jeder die Freiheit haben sollte, seinen Glauben zu teilen. Ich hoffe, das weiterhin tun zu können, indem ich Einspruch einlege»*, sagte Jalil Mas-

hali. Die Stadt Essen argumentiert, der Aufkleber sei unzulässige «religiöse Werbung», die nach der Personenverkehrsverordnung (BOKraft) auf Taxen nicht erlaubt ist. Aufgrund des Inhalts, des Standorts am unteren Rand der Heckscheibe sowie der überschaubaren Grösse des Aufklebers stellte Mashali klar, dass der Aufkleber nicht als Werbung eingestuft werden kann. Mashali lebt bereits seit 22 Jahren in Deutschland. Geboren und aufgewachsen ist er als gläubiger Muslim im Iran. Nachdem er im Alter von 13 Jahren bei einem Verkehrsunfall seinen linken Unterschenkel verlor, litt er selbst nach mehreren Operationen noch an chronischen Schmerzen. Er lebte und arbeitete noch mehrere Jahre im Iran. Im Alter von 33 Jahren kam er zur ärztlichen Behandlung nach Deutschland, in der Hoffnung, die Schmerzen in seinem Bein lindern zu können. Obwohl er insgesamt über 20 Operationen über sich ergehen lassen musste und schliesslich eine Prothese erhielt, blieben die Schmerzen unerträglich. Mashali erwägte daraufhin, sich noch im Krankenhaus das Leben zu nehmen. Kurz davor kam eine Christin auf ihn zu und bot an, für ihn zu beten.

Obwohl er skeptisch war, nahm er das Angebot an. Als die Schmerzen in seinem Bein nach ihrem Gebet völlig nachließen, begann er, in der Bibel zu lesen und bekehrte sich

schließlich zum Christentum. Für Mashali ist klar: Der Aufkleber ist keine religiöse Werbung, sondern Ausdruck seiner Überzeugung.

Livenet.ch

Was feiern wir an Ostern ?

Osterhasen, Ostereier, Osterfeuer, Oster... Rund um das höchste Fest des Christentums tummeln sich viele Bräuche und Begriffe. Aber was ist eigentlich die wahre Bedeutung von Ostern? Wie kommen Lämmer, Hasen und Küken ins Spiel und welche Symbolik steckt dahinter? In aller Kürze: An Karfreitag und Ostern denken wir an die Kreuzigung und Auferstehung Jesu und unseren Neuanfang mit Gott. Woher kommen diese Symbole und was haben sie zu bedeuten?

Hasen: Kaum zu glauben, aber man sagt, dass der Hase ein Symbol für den auferstandenen Jesus war. Weil man früher glaubte, dass Hasen nie schlafen, symbolisierten sie Jesus, der nicht entschlief, sondern zum Leben erwachte.

Eier: So wie ein Küken aus der Eierschale schlüpft, kam Jesus aus dem Felsengrab. Für manche Christen sind deshalb Eier ein Symbol für die Auferstehung.

Lämmer: Jesus starb den schandvollen Tod am Kreuz und opferte, wie ein unschuldiges Lamm, sein

Leben. Im Judentum war es Tradition Lämmer zu opfern, um sich von seinen Sünden reinzuwaschen. **An Ostern feiern wir die Auferstehung Jesu und unsere Versöhnung mit Gott.** Jesus war der Sohn Gottes und führte ein sündloses und vollkommen reines Leben, er starb den schändlichen Tod am Kreuz und nahm die Sünden und die Schuld der Welt auf sich.

Durch die **Auferstehungskraft Gottes** überwand er den Tod und ist am dritten Tag auferstanden.

Aber was bedeutet das für uns? Es bedeutet, dass die Sünde, die uns einst von Gott trennte, aus dem Weg geräumt ist. Jesus hat die bewusste Entscheidung getroffen, die Sünde aller Menschen für alle Zeit auf sich zu nehmen. Wir können jetzt eine persönliche Beziehung zu Gott aufbauen.

Warum trennt uns Sünde von Gott? Gott ist liebevoll, aber er ist auch gerecht. Deshalb können wir, selbst mit unseren guten Taten, vor ihm nicht bestehen.

Hier geht's weiter

Gott ist heilig. Das bedeutet er ist vollkommen gut und vollkommen rein. Deshalb kann auch unsere Sünde in seiner Gegenwart nicht bestehen. Doch weil Jesus kam und ein perfektes und heiliges Leben führte und daher unsere Sünden auf sich nehmen konnte, können wir von unseren Sünden reingewaschen werden.

Als Jesus am Kreuz starb, dachte er an dich. Er ist ganz persönlich für dich gestorben, damit du die Liebe deines himmlischen Vaters empfangen kannst.

Joyce Meyers

DAS TUT ZU MEINEM GEDÄCHTNIS


Lukas 22,19

Mit der Passions- und Osterzeit durchschreiten wir als Christengemeinde das Zentrum unseres Glaubens, die Quelle der Hoffnung, den Urgrund der Liebe, aus der wir leben. Keiner von uns hat Jesus je gesehen, keiner hat seine Stimme gehört. Bilder oder Aufzeichnungen, Aufnahmen seiner Stimme gibt es nicht. Wie sollen wir Ihn uns vorstellen? Wie ihn malen? Welche Farbe hatte sein Gesicht? So fragen mich die Kinder der vierten Klasse? Ich erkläre, wie weit im Süden von uns Israel liegt. Wie nahe zu Afrika. Die Hautfarbe wird dunkler sein als gewöhnlich bei uns. Dabei schaue ich mich um in der Klasse. Dreizehn Kinder, dreizehn verschiedene Hautfarben, braun, mandelfarben, gelblich, beige, ein rothaariges Kind ist dabei, mit ziemlich bleicher

Haut. Wäre es falsch, wenn jedes Kind Jesus in dem Bild, seine Hautfarbe gibt? Warum eigentlich nicht! Genauso verhält es sich auch bei der Augenfarbe und den Haaren. Doch wozu dieser Ausflug in eine Religionsstunde der vierten Klasse. Einmal mehr wird daran deutlich, weshalb wir in unseren Gottesdiensten immer wieder die Worte lesen und auslegen, die von Jesus aufgezeichnet wurden.

Wir versuchen, sie zum Klingen zu bringen und darin Jesu Stimme zu hören. Sie wird mit unserem Gottesdienst wieder lebendig.

Einmal mehr wird deutlich auch, warum wir das heilige Abendmahl feiern. Mit der Zeremonie versetzen wir uns über die Grenzen der Zeiten hinweg in diese bestimmte Zeit und Stunde.

Hier geht's weiter 

Manchmal gelingt es tatsächlich und wir erfahren die Gegenwart Jesu, des Lehrers, des Rabbis, der uns das Glauben lehrt, des Erlösers, der sich und seiner Liebe treu bleibt und nicht zurückweicht.

Der sein Kreuz trug, der alle Verlassenheit aushielt, aber dafür auch entlohnt wurde, nachdem er die Todesnacht durchschritten hatte. Mit diesen Formen der Vergegenwärtigung Jesu in unserer Zeit und in unserem Leben, gehen wir mit ihm mit und finden auch dahin, dass er bei uns ist, mit uns geht und mit uns all das durchsteht, was uns auferlegt wird. Das aber hilft und heilt und weckt Hoffnung.

Es schenkt Kraft und Geduld, zu widerstehen und nicht im Meer des Elends unterzugehen. Nehmen Sie sich die Zeit. Kommen Sie und fei-

ern Sie mit uns in dieser Zeit die verschiedenen Gottesdienste. Vergegenwärtigen sie mit uns Jesus, dass er wieder lebendig wird und lebendig unter uns ist. Das Antlitz der Erde wird sich gewiss verändern. Einige Gottesdienste wollen wir ausdrücklich hier erwähnen:

Die Abendmahlsfeier an Tischen am 14. März, die Gottesdienste an Karfreitag in beiden Kirchen, die Osternacht am Karsamstag, dem 30. März in Kottweiler-Schwanden. Der Ostergottesdienst am Ostersonntag in Steinwenden, die Gottesdienste an Kantate, an Himmelfahrt in Landstuhl, an Pfingsten und zu den Konfirmationsjubiläen am 26. Mai und 2. Juni. Kommen Sie und tragen sie dazu bei, dass unsere Kirchen nicht umsonst so groß und weiträumig gebaut wurden.

Auf unserer Homepage www.prot-kirchengemeinden-steinwenden.de finden sie unter anderem ,

Predigten als PDF

Infos über den Kirchenchor

Gottesdienstplan

Durchblick online als PDF

Die Webseite unseres Kindergartens „Siebenstark“ erreichen sie unter www.prot-kiga-siebenstark.de



KONZERT



Am Samstag, den 13. April soll ein Konzert mit Blech Pur und Evelyn Heil um 18:00Uhr in unserer Kirche stattfinden. Wir hoffen, dass bis dahin alle wieder gesund sind.

150 Jahre Männergesangsverein



Am 20. April feiert der Männergesangsverein Steinwenden-Weltersbach 1874 sein 150-jähriges Bestehen mit einem Konzert in unserer Kirche. Auch dieses Konzert beginnt um 18 Uhr. Merken Sie sich diesen Termin bitte vor und kommen Sie zahlreich!

Konfirmation



Im Gottesdienst am 17. März, 09:30 Uhr findet in Kottweiler und am 24. März in Steinwenden die diesjährige Konfirmation statt. Vierzehn junge Menschen werden ihr „Ja“ zu Gott und zum christlichen Glauben bekennen.

Jubel Konfirmation

Am 26. Mai um 09:30 Uhr, in Steinwenden und am 02. Juni um 10:00 Uhr finden die Gottesdienste zur Jubel Konfirmation statt.

Vom Fußballprofi zum Jesus-Nachfolger

2009 beging der Profi Fußballtorwart Robert Enke Suizid.

Sein Nachfolger im Tor von Hannover96: Der damals erst 23-Jährige Florian Frommowitz. Der Druck ist riesig. Für Frommowitz beginnt eine Talfahrt—bis er schließlich Jesus Christus findet.

Der Tod Enkes trifft den damals 23-jährigen hart. Er sucht Hilfe bei einem Psychologen. Zu groß ist die Last, die auf seinen Schultern lastet. Robert Enke war für ihn nicht nur ein Vorbild sondern auch Freund.

„Ich war mental am Boden“, sagt er. Eigentlich hätte er ein paar Jahre gebraucht, um diesen Schock zu verarbeiten. Doch der Profifußball ist gnadenlos. Es musste sofort weitergehen. Wie durch ein Fußballwunder schafft Hannover 96 in der laufenden Saison dennoch den Klassenerhalt in der Bundesliga. In der Folgesaison spielt die Mannschaft mit Frommowitz im Tor eine überragende Hinrunde und schließt diese völlig überraschend noch vor dem FC Bayern München auf Platz vier ab. Doch dann folgt der nächste Rückschlag für den Torhüter: Sein damaliger Trainer ist vom Ersatztorhüter Zieler mehr überzeugt und setzt ihn auf die Ersatzbank. Von nun an geht es mit Frommowitz Karriere bergab. Es folgen Statio-

nen beim MSV Duisburg, Dynamo Dresden und Wehen Wiesbaden, bis er schließlich beim FC08 Homburg in der Regionalliga Südwest landet. Er kommt sehr selten zum Einsatz. Heute weiß Frommowitz, dass er damals in vielen Situationen sehr egoistisch und unüberlegt gehandelt hat: „tatsächlich habe ich zu der Zeit ab und zu Gott gerufen—aber nur dann, wenn ich Hilfe nötig hatte.“ Frommowitz wuchs in einem katholischen Elternhaus auf. Er hatte aber—wie er heute sagt—keine Beziehung zu Jesus Christus. „Ich habe damals in dieser schwierigen Zeit ein sündiges Leben geführt. Obwohl er verheiratet ist, geht er zu Stripperinnen in Bars im Rotlichtmilieu. „Ich hatte keinen Halt.“ 2015 merkt er, dass mit seinem Knie etwas nicht stimmt. Er muss mehrere Knieausspülungen über sich ergehen lassen. Plötzlich stehen auch eine Blutvergiftung und eine Beinamputation im Raum. Keine der Diagnosen tritt ein, aber ein Karriereende ist unausweichlich.

Heute ist sich Frommowitz sicher: „Der Herr hat mich durch die Verletzung zu sich gerufen und mir eine zweite Chance gegeben.“

Er ist überzeugt, dass er ohne die Verletzung im Fußballgeschäft noch tiefer gefallen wäre. Doch so hatte er einerseits ausreichend Zeit, sich über seine Zukunft Gedanken zu machen, und andererseits begann er, intensiv nach Gott zu fragen. Er suchte die Gemeinschaft mit Christen und führte unter anderen gute Gespräche mit seiner Schwiegermutter. „Sie hat immer für uns als Familie gebetet“, sagt der Ex Profi. Seine Ehefrau Helene macht einen ähnlichen Prozess auf dem Weg zu Gott durch wie er. Gemeinsam beschließen sie, in die freikirchliche Hoffnungskirche in Kaiserslautern zu gehen. „Mir war schon in meiner Profizeit bewusst, dass ich ein Sünder bin, weil mein Gewissen mich angeklagt hat. Aber in dieser Zeit drang diese Erkenntnis in mein Herz.! Sagt er.

Doch nun versteht er, dass Christus für seine Schuld am Kreuz gestorben ist und er trifft die Entscheidung, das Evangelium der Gnade für sich anzunehmen. Am 31. Oktober 2021 lässt er sich zusammen mit seiner Frau taufen.

Heute sieht das Leben des



37jährigen ehemaligen Fußballprofis ganz anders aus. Er hat eine Ausbildung zum Sport und Fitnesskaufmann gemacht und hilft aktuell vor allem älteren Menschen dabei, wieder fit zu werden. Einmal in der Woche trainiert er als Torwarttrainer den SV 1912 Steinwenden.

Wie der dreifache Familienvater sagt, ist seine Leidenschaft für das runde Leder zwar noch da, aber seine Prioritäten haben sich deutlich verschoben: „Wenn ich mich abends zwischen einem Fußballspiel im Fernsehen oder der Familienandacht entscheiden muss, dann liegt mein Fokus ganz klar auf der gemeinsamen Andacht.“

Gemeinsam mit seiner Frau engagiert er sich ehrenamtlich in der Kindergruppe der 3. bis 4-Jährigen seiner Gemeinde. Das Reden mit Gott ist für ihn zu einem zentralen Bestandteil seines Lebens geworden. Es gibt ihm und seiner Familie viel Kraft. „Das Gebet ist mein Zufluchtsort.“

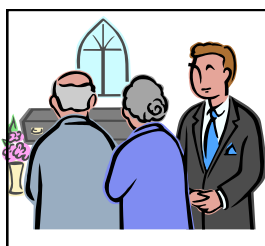
Quelle: IDEA 6/2024

Taufen



07. Januar *Zoe Marie* Dittkowski und *Myla Raphael* Dittkowski,
Kinder von Lisa Dittkowski

Bestattungen



05. Dezember Wladimir Worobjow, 85 Jahre alt in Steinwenden

18. Dezember Werner Klinck, 68 Jahre alt in Weltersbach

11. Januar Jürgen Fuchs, 58 Jahre alt in Weltersbach

13. Januar Helga Magdalena Schneider geb. Schröer, 83 Jahre alt in
Steinwenden

18. Januar Gudrun Maria Raulin geb. Bungert, 65 Jahre alt in
Kaiserslautern

07. Februar Werner Wigand, 71 Jahre alt in Obermohr

09. Februar Lieselotte Göttel geb. Maurer, 70 Jahre alt in Weltersbach

16. Februar Kurt Jakob Jenzer, 90 Jahre alt in Kottweiler-Schwanden

Veranstaltungen

Der **Gemeindenachmittag** findet jeweils am zweiten Donnerstag um 14.30 Uhr im Gemeindehaus statt. In Kottweiler-Schwanden treffen sich die Senioren der Kirchengemeinden jeweils am 1. Donnerstag eines Monats um 15 Uhr im Robert-Schuman-Heim.

Jugendgruppe

Der Jugendraum ist fertiggestellt. Die Jugendgruppe trifft sich nach Vereinbarung

Kirchenchor in Steinwenden:
Dienstags 20 Uhr unter Leitung von Frau Judith Schäfer

Krabbelgruppe

Die Krabbelgruppe trifft sich Freitags ab 10 Uhr im Gemeindehaus in Kottweiler Schwanden.

Präparanden- und Konfirmandenunterricht

Steinwenden: Präparandenunterricht Dienstags um 16:00 Uhr
und Konfirmandenunterricht Dienstags um 17:00 Uhr

Konfirmandenunterricht in Kottweiler-Schwanden Freitags um 15:00 Uhr.

Flötenkreis Con Brio

Unter musikalischer Leitung von Frau Judith Schäfer probt der Flötenkreis Con Brio gewöhnlich donnerstags um 19:30 Uhr im Gemeindehaus.

Gottesdienstplan 2 / 2024

Datum	Kottweiler-Schwanden	Steinwenden
08.März	-	19:00 Uhr Passionsandacht
10. März	-	10:00 Uhr
17. März	09:30 Uhr Konfirmation	-
22. März	-	19:00 Uhr Passionsandacht
24. März	-	09:30 Uhr Konfirmation
29. März Karfreitag	09:00 Uhr Abendmahl	10:15 Uhr Abendmahl
30. März	21:00 Uhr Abendmahl	-
31. März Ostern	-	10:00 Uhr Abendmahl
01.April Oster- montag	-	10:00 Uhr
07. April	-	10:00 Uhr
14. April	11:00 Uhr	10:00 Uhr
20. April	-	18:00 Uhr MGV-Konzert
21. April	-	10:00 Uhr
28. April	9:00 Uhr	10:00 Uhr Kirchenchor
05.Mai	-	10:00 Uhr
09. Mai Christi Himmelfahrt	10:00 Uhr Burg Nan- stein	10:00 Uhr Burg Nanstein
12. Mai	9:00 Uhr	10:00 Uhr
19. Mai Pfings- ten	9:00 Uhr	10:15 Uhr
20. Mai Pfingst- montag	Seewoog 10:30 Uhr	Ökum. Gottesdienst
26. Mai	-	09:30 Uhr Konf. Jubiläum
02.Juni .	10:00 Uhr Konf. Jubiläum	-